

Tagesordnungspunkt 7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 15. Februar 2011

Fluglärm Flughafen Frankfurt (SPD)

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung werden aufgefordert, sich bei der beabsichtigten Neuregelung der Flugrouten ab Herbst 2011 nachdrücklich dafür einzusetzen, dass Erbenheim zusätzlicher Lärm erspart bleibt.

Weiterhin wird um Stellungnahme gebeten, welche politischen und juristischen Schritte unternommen wurden bzw. noch vorgesehen sind, um eine Reduzierung des Fluglärms zu erreichen.

Begründung:

Der Wiesbadener Tagespresse (Wiesbadener Tagblatt vom 28.01.2011) war zu entnehmen, dass die Flugrouten des Frankfurter Flughafens nach Fertigstellung der NW-Landebahn ab Oktober 2011 neu geordnet werden sollen. Auslöser für diese Überlegungen ist die Tatsache, dass jährlich zusätzliche 250.000 Flugbewegungen zu verkraften sind.

Vorgestellt werden 6 Varianten, von denen die Variante 3 Erbenheim offensichtlich besonders mit zusätzlichem Lärm überziehen würde. Wörtliches Pressezitat: "Richtig laut wird es bei dieser Variante in Rüsselsheim, Bischofsheim und Erbenheim".

Wir erwarten von den zuständigen städtischen Gremien, dass sie sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Interessen unserer Bevölkerung einsetzen. In diesem Zusammenhang muss daran erinnert werden, dass es in der Vergangenheit bereits handfeste Zusagen der hessischen Landesregierung gab, den vom Flughafen Frankfurt ausgehenden Lärm durch geeignete Maßnahmen (Einführung Nachtflugverbot, Einsatz intelligenter Technologie, Optimierung der Start- und Landevorgänge, flexiblere Flugrouten usw.) für den gesamten Einzugsbereich deutlich zu verringern. Hierzu erbitten wir einen aktuellen Sachstandsbericht aus dem Wiesbadener Rathaus.

Beschluss Nr. 0007

Der Antrag wird wie folgt beschlossen:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung werden aufgefordert, sich bei der beabsichtigten Neuregelung der Flugrouten ab Herbst 2011 nachdrücklich dafür einzusetzen, dass Erbenheim zusätzlicher Lärm erspart bleibt.

Weiterhin wird um Stellungnahme gebeten, welche politischen und juristischen Schritte unternommen wurden bzw. noch vorgesehen sind, um eine Reduzierung des Fluglärms zu erreichen.

Hierzu erbitten wir einen aktuellen Sachstandsbericht aus dem Wiesbadener Rathaus.

Begründung:

Der Wiesbadener Tagespresse (Wiesbadener Tagblatt vom 28.01.2011) war zu entnehmen, dass die Flugrouten des Frankfurter Flughafens nach Fertigstellung der NW-Landebahn ab Oktober 2011 neu geordnet werden sollen. Auslöser für diese Überlegungen ist die Tatsache, dass jährlich zusätzliche 250.000 Flugbewegungen zu verkraften sind.

Vorgestellt werden 6 Varianten, von denen die Variante 3 Erbenheim offensichtlich besonders mit zusätzlichem Lärm überziehen würde. Wörtliches Pressezitat: "Richtig laut wird es bei dieser Variante in Rüsselsheim, Bischofsheim und Erbenheim".

Wir erwarten von den zuständigen städtischen Gremien, dass sie sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Interessen unserer Bevölkerung einsetzen. In diesem Zusammenhang muss daran erinnert werden, dass es in der Vergangenheit bereits handfeste Zusagen der hessischen Landesregierung gab, den vom Flughafen Frankfurt ausgehenden Lärm durch geeignete Maßnahmen (Einführung Nachtflugverbot, Einsatz intelligenter Technologie, Optimierung der Start- und Landevorgänge, flexiblere Flugrouten usw.) für den gesamten Einzugsbereich deutlich zu verringern.

Verteiler:

Reinsch
Ortsvorsteher